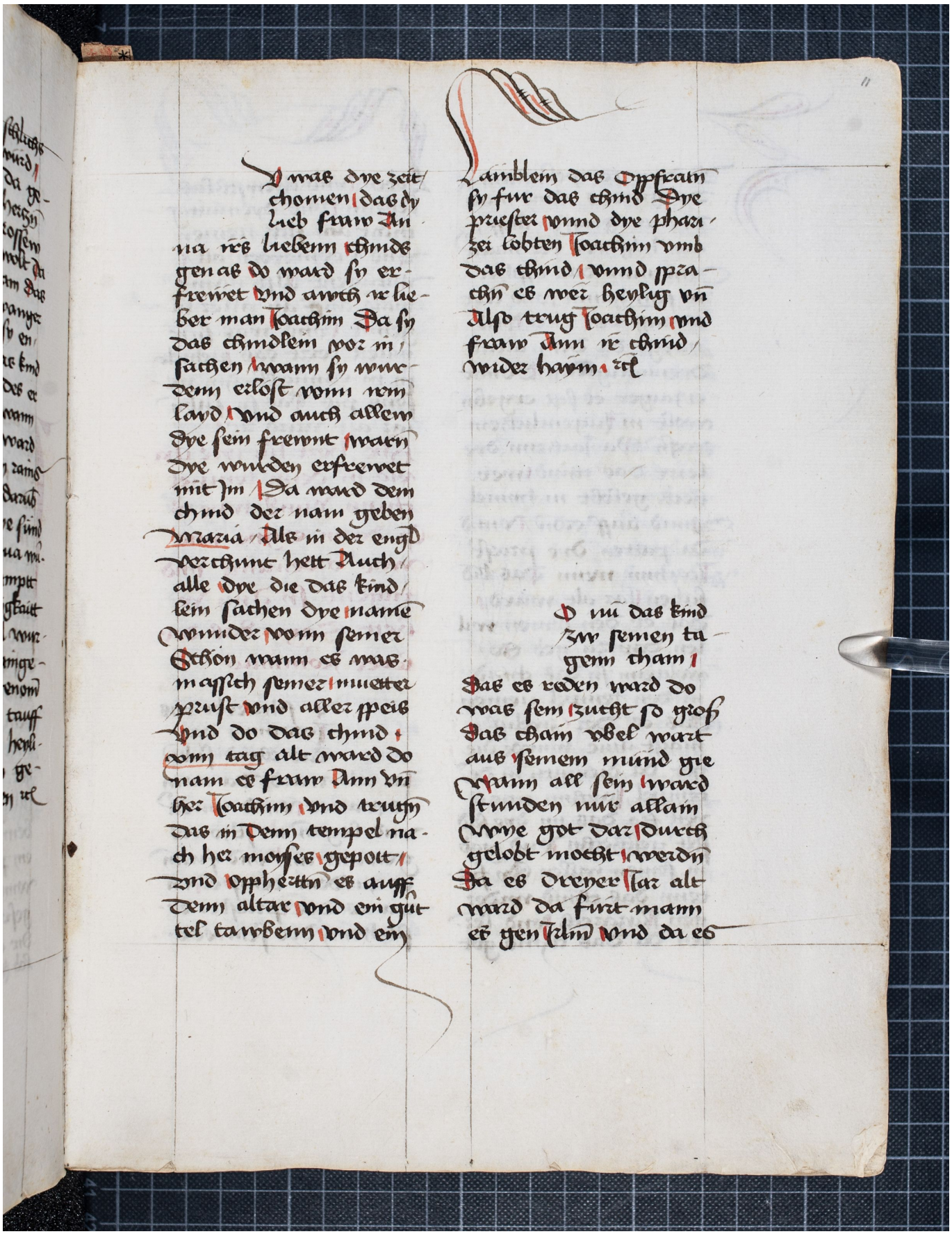
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Do was dye zeit
chomen | das dy
lieb frauw An
na res liebem chmds
gen as do ward sy er-
frewet vnd auch ir lie-
ber man Joachim Da sy
das chmdlein vor in
sachen | wann sy wur-
dem erlost vom vom
lawd | vnd auch allem
dye sein frewnt | wann
dye wunden erfrewet
mit jm | Da ward dem
chmd der nam geben
Maria | Als in der engl
verchune hett | Auch
alle | dye die das kind
sein sachen dye | name
wunder vom seiner
Ochson wann es was
mansich seiner | muetter
prust vnd aller speis
vnd do das chmd |
vom tag alt ward do
nam es frauw Ann vn
her Joachim | vnd trugen
das in dem tempel na-
ch her moses | gepott |
vnd opphertn es auf
dem altar | vnd ein gut
tel tawbem | vnd ein
lamblem das opfrain
sy fur das chmd Dye
priester | vnd dye phari-
zei lobten Joachim vmb
das chmd | vnd sprach
es wer heylig vn
also trug Joachim | vnd
frauw Ann ir chmd
wider haym | rel

Do nu das kind
zw seinen ta-
gem cham |
Das es reden ward do
was sein | zucht so groß
Das cham vbel wart
aus | seinem mund gie
wann all sein | ward
stunden nur allam
wue got darduch
gelobt moecht | werdn
Da es dreyer | lar alt
ward da furt mann
es gen Salm | vnd da es